



---

## INFORMATION

---

Nummer 15, 24.01.2012

# EVG-THÜRINGEN-INFO

### **Alles Gute für 2012!**

Auch wenn es schon ein paar Wochen alt ist, wünschen wir allen Kolleginnen und Kollegen alles Gute für 2012! Eines gilt in jedem Fall: es gibt viel zu tun! Die Politik und die Verhältnisse im Land, beim Bund und im globalen Maßstab werden weiter massiv unsere gewerkschaftliche Aktivität verlangen. Zudem wird es zahlreiche Ereignisse und Höhepunkte geben. Am 13. Februar konstituiert sich unser Landesverband. Wenige Wochen später steht in Erfurt die Wahlkreis-Konferenz für Thüringen an, zu der neben den 50 Delegierten zahlreiche Gäste erwartet werden. Schließlich findet Ende Oktober der erste ordentliche EVG-Gewerkschaftstag in Berlin statt. Dort wird u.a. unser Grundsatzprogramm beschlossen, zu welchem aktuell die Diskussion läuft. Soziale Gerechtigkeit, Verkehrspolitik, Wirtschaftssystem: all dies steht zur Debatte! Jede Stimme, jede Meinung dazu ist willkommen!

Tariflich geht es neben den anstehenden Entgelttrunden vor allem um das Thema Zukunft. Künftige Beschäftigungsbedingungen, Gesundheit, Bildung, Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit, Beruf und Familie: ein großer Strauß von grundlegenden Themen

steht auf der Tagesordnung. Bringt euch ein in die Diskussionen!

Weitergeführt werden zudem die Thementage, zu welchen eine bestimmte Berufsgruppe besonders in das Blickfeld genommen wird. Auftakt bildet die Instandhaltung und -setzung am 1. März, dem Bereich Sicherheit und Service wenden wir uns am 24. Mai zu und der 5. Juli steht ganz im Zeichen der Jugend.

### **„Netz-Tag“ am 19.01.**

Die Betriebsgruppe Netz Erfurt hat am 19. Januar ihren ersten Aktionstag an der betrieblichen Basis veranstaltet. Am Vormittag wurden verschiedene Arbeitsbereiche besucht. Das Stellwerk R 1 in Erfurt bekam genauso Besuch wie Kollegen im Fahrbahnbereich, bei der Fahrleitung und die Azubis in der Berufsausbildung. Den Teilnehmern des Fortbildungsunterrichts und allen anderen KollegInnen des Umfeldes wurde dann zur Mittagszeit eine frisch gegrillte Bratwurst offeriert, dazu Infos und Gesprächsmöglichkeiten, was ausgesprochen gut ankam.

Diese Tage werden auf jeden Fall ihre Fortsetzung finden, und zwar in allen Bereichen des Betriebes.

## **Bahn-Bündnisse Thüringer Städte setzen auf die EVG**

Die Menschen wollen eine gute Bahn! Auch in ihrem direkten Umfeld. Sie möchten gute Nahverkehrsanschlüsse, aber auch eine Fernverkehrsanbindung ihrer Städte. Gerade Letzteres wird zunehmend diskutiert, weil die Angst vor dem Abgehängtwerden um sich greift. Auch in Gera hat sich am 12. Januar ein entsprechendes Bündnis gegründet. Wir als EVG waren dazu konkret eingeladen und werden uns dort auch aktiv einbringen. In Weimar wurde am 18.01. eine 90minütige Magazin-Sendung des lokalen Radiosenders aufgezeichnet, Drei Vertreter der Initiative „Nächster Halt Weimar“ waren dort zu Gast, darunter wir als EVG.

## **Verhandlung am Bundesarbeitsgericht**

Am 17. Januar befasste sich das Bundesarbeitsgericht in Erfurt mit der Thematik Altersversorgung Deutsche Reichsbahn (AVDR). Dies ist ein Thema, welches mit vielen Emotionen bei den ehemaligen DR-Beschäftigten verbunden ist. Und so kamen auch viele Kolleginnen und Kollegen, teilweise trotz ihres hohen Alters, bei kaltem Januarwetter zum Gerichtsgebäude, um mit einer Mahnwache auf die bestehenden Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen. Zahlreiche Medienvertreter ließen sich aus dem Munde der Betroffenen erklären, dass sie sich als betrogen und enteignet empfinden. Und auch, dass sie sich durch das Verhalten der Politik verschaukelt fühlen. Leider hat die Gerichtsentscheidung nichts zum Positiven geändert. Der Ball der vermeintlichen Zuständigkeit wird weiter hin- und hergeworfen, während immer mehr der Betroffenen von uns gehen. Nach Vor-

liegen der schriftlichen Urteilsbegründung wird sich zeigen und bewertet werden, ob und inwieweit sich noch weitere juristische Handlungsmöglichkeiten ergeben. Politisch bleibt das Thema Rente und Altersversorgung auf jeden Fall auf unserer gewerkschaftlichen Tagesordnung, und zwar ganz weit oben!

## **DB Regio Thüringen: für klare Worte gemäßregelt!**

Weihnachten und die Feiertage zum Jahresende waren für zahlreiche Familien von Thüringer DB Regio-Beschäftigten kein reines Vergnügen. Teilweise erfuhren sie erst einen(!) Tag zuvor von den zu fahrenden Diensten. Planbarkeit, Absprachemöglichkeiten mit der Familie, konkrete Festtagsvorbereitungen, etwa mit einem bestellten Gaststättentisch, wenn der Braten durch Feiertagsschichten schon nicht selbst zubereitet werden konnte – für viele Lokführer und Kundenbetreuer Fehlanzeige! Dass dieser unhaltbare Zustand und die entsprechenden Verantwortlichkeiten auf Führungsebene auch offen und breit benannt werden, wird dort jedoch gar nicht gern gesehen! Ein Betriebsratsmitglied, das genau dies tat und kein Blatt vor den Mund nahm, wurde jetzt mit einer Abmahnung bedacht. Man sieht die Persönlichkeitsrechte einer verantwortlichen Führungskraft durch die Darstellung verletzt. Dass die wirklichen Verletzungen in der Enttäuschung bei den Eisenbahner-Kindern und Enkeln bestehen, deren Vorstellungen und Wünsche durchkreuzt und enttäuscht worden sind, scheint dabei nicht so sehr im Blickfeld zu liegen. Wir als EVG sind und bleiben am Thema dran, denn so kann und darf es nicht sein!!